

Pressemitteilung

Nr.: 260/2021

Potsdam, 4. Mai 2021

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

COVID-19: 133 neue Fälle in Brandenburg – Zahl der aktuell Infizierten und Erkrankten im Land bei 6.572

In Brandenburg hat sich die Zahl der laborbestätigten COVID-19-Fälle innerhalb der letzten 24 Stunden um 133 erhöht. So sind insgesamt 102.965* laborbestätigte COVID-19-Fälle statistisch erfasst (kumulativ ab der 10. Kalenderwoche 2020, Stand: 04.05.2021, 00:00 Uhr, Quelle: <http://corona.rki.de>). Aktuell werden 442 Personen wegen einer COVID-19-Erkrankung im Krankenhaus behandelt, davon befinden sich 140 in intensivmedizinischer Behandlung, hiervon müssen 121 beatmet werden. In Brandenburg sind ungefähr 92.800* Menschen von ihrer COVID-19-Erkrankung genesen. So liegt die Zahl der aktuell Infizierten und Erkrankten bei geschätzt 6.572*.

Landkreis / kreisfreie Stadt	Neue bestätigte Fälle im 24-h-Vergleich	Zahl bestätigter Fälle ambulant + stationär kumuliert ab 10. KW 2020 Stand: 04.05., 00:00 Uhr	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner	7-Tage-Fallzahl Summe der Infektionen in letzten 7 Tagen nach Meldedatum	Sterbefälle Wohnortprinzip kumuliert ab 10. KW 2020 (24-h-Vergleich)
Barnim	+11	5.727	71,3	132	217 (+1)
Brandenburg a. d. H.	+3	2.179	134,4	97	80 (+0)
Cottbus/Chóšebuz	+21	5.656	157,5	157	198 (+4)
Dahme-Spreewald	+5	6.727	93,7	160	240 (+0)
Elbe-Elster	+4	6.754	183,6	187	223 (+2)
Frankfurt (Oder)	+4	2.109	129,9	75	101 (+2)
Havelland	+8	5.878	101,2	165	176 (+1)
Märkisch-Oderland	+4	6.611	77,6	152	263 (+1)
Oberhavel	+6	7.951	85,0	181	257 (+1)
Oberspreewald-Lausitz	+3	7.058	159,1	174	263 (+1)
Oder-Spree	+22	7.804	112,4	201	297 (+1)
Ostprignitz-Ruppin	+1	4.031	63,7	63	149 (+0)
Potsdam	+21	6.567	114,2	206	239 (+0)
Potsdam-Mittelmark	+9	7.515	79,4	172	192 (+0)
Prignitz	+1	3.085	91,9	70	158 (+0)
Spree-Neiße/Sprjewja-Nysa	+0	7.232	157,4	179	186 (+10)
Teltow-Fläming	+7	6.454	85,3	145	198 (+2)
Uckermark	+3	3.627	100,0	119	156 (+0)
Brandenburg gesamt	+ 133	102.965*	104,5	2.635	3.593 (+17)

*Hinweis: Mit Inkrafttreten der Bundes-Notbremse (§ 28b IfSG) wurde die Umstellung des Meldewesens auf die Berichterstattung des RKI notwendig. Diese erfolgt zum heutigen Tag, wodurch sich die Anzahl der Neuinfektionen (Veränderung Vortag: +133) zusätzlich um 3 auf 136 Fälle erhöht.

Die relevanten Corona-Daten werden täglich aktualisiert mit Diagrammen und Grafiken auf einem sogenannten **Dashboard für das Land Brandenburg** dargestellt:

<https://experience.arcgis.com/experience/331f51a39f3046208f355412190cb57b>.

Übersicht: 7-Tage-Inzidenzen der Landkreise und kreisfreien Städte

Landkreis / kreisfreie Stadt	04.05.	03.05.	Sonntag 02.05.	Feiertag 01.05.	30.04.	29.04.	28.04.	27.04.	26.04.
Barnim	71,3	69,1	66,4	79,4	76,1	70,2	75,6	69,6	75,0
Brandenburg a. d. H.	134,4	133,0	124,7	130,2	120,5	137,1	120,5	117,8	116,4
Cottbus	157,5	150,5	160,5	148,5	157,5	182,6	179,6	180,6	176,6
Dahme-Spreewald	93,7	100,1	97,8	99,5	113,0	107,1	113,6	109,5	126,5
Elbe-Elster	183,6	185,6	194,4	192,5	192,5	198,4	185,6	162,0	164,0
Frankfurt (Oder)	129,9	133,3	140,3	152,4	162,8	159,3	183,5	183,5	176,6
Havelland	101,2	97,5	105,5	81,6	101,8	93,3	97,5	120,9	126,4
Märkisch-Oderland	77,6	79,2	78,2	87,9	94,5	94,5	96,6	118,0	126,2
Oberhavel	85,0	88,3	86,4	89,2	87,8	89,2	101,4	97,7	105,7
Oberspreewald-Lausitz	159,1	157,3	163,7	162,7	145,4	150,9	150,9	145,4	154,5
Oder-Spree	112,4	101,2	103,5	116,3	116,9	115,2	130,3	143,2	144,3
Ostprignitz-Ruppin	63,7	63,7	61,7	72,8	82,9	94,1	90,0	111,3	112,3
Potsdam	114,2	113,7	118,7	123,1	123,7	110,4	108,1	117,6	120,9
Potsdam-Mittelmark	79,4	91,9	91,0	91,9	93,3	88,2	97,0	97,4	99,7
Prignitz	91,9	94,5	94,5	106,4	105,0	107,7	102,4	106,4	109,0
Spree-Neiße	157,4	163,6	166,2	156,5	164,4	171,5	183,8	181,1	226,9
Teltow-Fläming	85,3	84,1	92,4	87,1	102,4	104,7	102,9	113,5	113,5
Uckermark	100,0	99,2	112,7	120,2	126,1	115,2	135,4	125,3	126,1
Brandenburg gesamt	104,5	105,2	107,7	109,7	113,9	113,4	117,9	121,5	127,6

7-Tage-Inzidenz ≤ 100
7-Tage-Inzidenz > 100 und ≤ 150
7-Tage-Inzidenz > 150 und ≤ 165
7-Tage-Inzidenz > 165 und ≤ 200
7-Tage-Inzidenz ≥ 200

Überschreitet in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt die durch das Robert Koch-Institut veröffentlichte **Sieben-Tage-Inzidenz** (<https://www.rki.de/inzidenzen>) **an drei aufeinander folgenden Tagen** den Schwellenwert von 100/150/165, gelten dort **ab dem übernächsten Tag** die jeweiligen Maßnahmen des § 28b IfSG.

Unterschreitet in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt ab dem Tag nach dem Eintreten der Maßnahmen des § 28b IfSG **an fünf aufeinander folgenden Werktagen** die Sieben-Tage-Inzidenz den **Schwellenwert von 100/150/165**, so treten **an dem übernächsten Tag** die jeweiligen Maßnahmen des § 28b IfSG außer Kraft; Sonn- und Feiertage unterbrechen die Zählung der maßgeblichen Tage nicht.

Hinweise zu den Fallzahlen und Meldungen

Erkrankungen an COVID-19 müssen von Ärzten, Angehörige eines anderen Heil- oder Pflegeberufs sowie Leitende von Gemeinschaftseinrichtungen unverzüglich an das zuständige Gesundheitsamt gemeldet werden. Rechtliche Grundlage ist das **Infektionsschutzgesetz** und die **Corona-Meldepflicht-Verordnung**. Diese Meldung muss spätestens 24 Stunden, nachdem Meldende Kenntnis erlangt hat, dort vorliegen. Die 18 Gesundheitsämter in Brandenburg müssen diese Zahlen spätestens am folgenden Arbeitstag an das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) melden. **Neuinfektionen** sind alle mittels PCR bestätigten Infektionsfälle. Jede gemeldete Zahl erfordert eine umfangreiche Prüfung und muss über eine spezielle Meldesoftware (SurvNet-Meldesystem) erfasst und spätestens am folgenden Arbeitstag dem Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt werden.

Aufgrund des Meldeverzuges zwischen dem Bekanntwerden von Fällen vor Ort und der Übermittlung an das LAVG kann es **Abweichungen** zu den von den Landkreisen und kreisfreien Städten aktuell veröffentlichten Zahlen geben. Dies gilt insbesondere für die Wochenenden. **Die gemeldeten Fallzahlen bilden ein Lagebild zu den genannten Zeiten ab.** Für die Bewertung der Lage ist allerdings die Fallzahlentwicklung über einen längeren Zeitraum relevant. Etwaige statistische Ungenauigkeiten einer Momentaufnahme sind unvermeidbar.

Meldeverfahren: Das Land Brandenburg leitet täglich die Daten der laborbestätigten COVID-19-Fälle an das Robert Koch-Institut (RKI) weiter, die von den Landkreisen und kreisfreien Städten über die vom RKI zur Verfügung gestellte **Meldesoftware SurvNet@RKI** bis spätestens 19:00 Uhr an das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) gemeldet wurden. Nach einer Plausibilitätsprüfung leitet das LAVG diese Daten bis spätestens 20:00 Uhr an das RKI weiter. Seitens des RKI erfolgen ab 20:00 Uhr weitere Prüfungs- und Auswertungsroutinen anhand eines Regelwerkes. Eine Voraussetzung ist unter anderem das Vorliegen eines positiven PCR-Befundes. Die Daten werden vom RKI einmal täglich jeweils um 0:00 Uhr aktualisiert und veröffentlicht.

Die Berechnung der **7-Tage Inzidenz** erfolgt auf Grundlage des tatsächlichen Erkrankungsfalles bzw. bei Nichtvorhandensein des Meldedatums des Infektionsfalles dividiert durch die Anzahl der Einwohner mal 100.000. Neuinfektionsfälle, deren tatsächliches Erkrankungsdatum länger als 7-Tage zurückliegen finden bei der Berechnung der 7-Tage-Inzidenz keine Berücksichtigung. Eine Summation der Neuinfektionen als Rechengrundlage führt leider zu abweichenden Ergebnissen, da diese das tatsächliche Erkrankungsdatum nicht berücksichtigen.

Bei der **Zahl der Genesenen** handelt es sich um **geschätzte Werte**. Im Allgemeinen werden die aus dem ambulanten Bereich gemeldeten Infizierten nach 14 Tagen, gemäß RKI-Standard, als genesen betrachtet. Für die Gesundung eines Infizierten gibt es in Deutschland keine gesetzliche Meldepflicht.

Die **Zahl der aktiv Erkrankten** ergibt sich wie folgt: Gesamtzahl der laborbestätigten Fälle minus der geschätzten Zahl der Genesenen minus der Sterbefälle.